

Ombudsstelle SRG.D

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung
Kurt Schöbi, Co-Leitung
c/o SRG Deutschschweiz
Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

E-Mail: leitung@ombudsstellesrgd.ch

Zürich, 17. Mai 2021

Dossier 7503, «Arena» vom 9. April 2021 – «Aufstand der Jugend»

Sehr geehrter Herr X

Mit Mail vom 10. April 2021 beanstanden Sie obige Sendung wie folgt:

«Am Freitag, 9. April 2021 verfolgte ich die Sendung „Arena“, moderiert von Herrn Sandro Brotz. Eines der Kernthema war die Jugendgewalt im Zusammenhang mit den einschränkenden Massnahmen der Pandemiebekämpfung. Einer der Diskussionsteilnehmer war Herr Ständerat Ruedi Noser. Trotz seiner Verletzung am Arm (Er trug einen gut sichtbaren Verband) nahm er an der Sendung teil. Da verstieg sich der Moderator sinngemäss zur folgenden Bemerkung „Mit dieser Verletzung kann man nicht gut Steine werfen“ begleitet von einem süffisanten Lächeln. Ebenso machte er eine weitere völlig deplatzierte Aussage „Ja dann fliegt halt mal ein Molotow-Cocktail“. Mit dieser Bemerkung hat er schwerste Angriffe auf die Polizisten und Polizistinnen verharmlost und gewaltbereiten Jugendlichen gezeigt, dass solche Angriffe bei Demonstrationen offenbar dazugehören. Es ist nicht das Erste Mal, dass sich dieser Moderator solche Entgleisungen leistet. »

Die **Ombudsstelle** hält abschliessend fest:

Molotow-Cocktails sind nach der Demonstration in St. Gallen tatsächlich geworfen worden. Die lockeren Worte von Moderator Sandro Brotz dahingehend zu interpretieren, dass die Jugendlichen sich nur solcher Mittel bedienen sollen, wäre doch arg übertrieben, nachdem während der ganzen Sendung von allen Gästen die Gewalt mehrfach und heftig verurteilt worden ist. Wenn es um Pflastersteine geht, die geworfen worden sind und Ruedi Noser seine Hand verbunden hat, dann liefert der von Ihnen kritisierte Einwurf von Sandro Brotz, das Werfen von Pflastersteinen sei dadurch erschwert, doch geradezu das Stichwort, um die Gewalt zu verurteilen. Was Ruedi Noser denn auch deutlich tat.

Wir verstehen, dass Sie als Fachmann sich an der einen oder anderen Wortwahl stören. Gleichzeitig ist die «Arena» eine Diskussionssendung, die neben dem Informationsgehalt auch einen Unterhaltungswert bieten will. Im Kontext der «Arena» mit dem Titel «Aufstand der Jugend» und den Ausschreitungen nach einer Demonstration sind solche vereinzelte «Sprüche» während 90 Minuten aber vertretbar. Das «süffisante Lächeln» ist eine Interpretation Ihrerseits. Sandro Brotz tritt seriös auf. Aber nochmals: die «Arena» soll auch mal erheitern und es ist nicht nur der Moderator, der ab und zu lächelt oder lacht, sondern es tun dies – glücklicherweise – auch die Gäste. Bei aller Ernsthaftigkeit der Themen.

Wir können deshalb keinen Verstoss gegen das Radio- und Fernsehgesetz erkennen.

Wir hoffen, dass Sie dem öffentlichen Sender trotz Ihrer Kritik treu bleiben.

Sollten Sie an die Unabhängige Beschwerdeinstanz gelangen wollen, legen wir Ihnen im Anhang die Rechtsbelehrung bei.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre Ombudsstelle SRG Deutschschweiz